

Inhalt

Einleitung	1
Hinweise zu den Manualen	3
MANUAL FÜR DIE BEHANDLUNG VON DROGENABHÄNGIGEN WÄHREND DER ENT- GIFTUNG (Sibylle Kraemer, Franz-Josef Feldhege)	11
1. Beschreibung der Einrichtung	12
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen	14
2.1 Allgemeine Ziele	14
2.2 Therapeutische Massnahmen	17
3. Übersicht über den Ablauf der Klinikaufnahme	19
3.1 Aufnahmegespräch I	19
3.2 Aufnahmegespräch II	20
4. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Behand- lungsprogramms in der Klinik	32
4.1 Standardisierung des Programms	32
4.2 Schema für den Ablauf des Programms	36
5. Zielübergreifende Massnahmen	40
5.1 Verhaltensanalyse	40
5.2 Modell für die Entstehung und Aufrechterhaltung drogenabhän- gigen Verhaltens	47
5.3 Checklistengespräche	49
5.4 Urinkontrollen und Alcotest	53
5.5 Informationsgespräche mit dem Pflegepersonal und den Ärzten ..	54
6. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten	55
6.1 Verhaltenstheoretische Prinzipien zur Erklärung der eigenen Abhängigkeit anwenden	58
6.2 Situationen erkennen, die zum Drogengebrauch führen	60
6.3 Verminderung des Drogenjargons	61
6.4 Verminderung der drogenbezogenen Gespräche	63
6.5 Verminderung der drogenbezogenen Gedanken	65
6.6 Situationen vermeiden, die zum Drogengebrauch führen bzw. ler- nen, in solchen Situationen ablehnend zu reagieren	67
6.7 Verminderung des Wunsches nach Drogenhandel	69
6.8 Durchführungsanleitungen für die therapeutischen Massnahmen zum Verhaltensbereich I (Drogenverhalten)	70
6.9 Abschliessende Bemerkung zu den Massnahmen im Bereich Drogen- verhalten	80

7. Verhaltensbereich V: Selbstorganisation	81
7.1 Verhaltensregeln	82
7.2 Aktive Beschäftigung während des Klinikaufenthaltes	90
7.3 Verbesserung von kurzfristigem Planungsverhalten	94
MANUAL FÜR DIE STATIONÄRE BEHANDLUNG (ENTWÖHNUNG) VON DROGEN- ABHÄNGIGEN (Gerhard Bühringer, Renate de Jong)	97
1. Beschreibung der Einrichtung	98
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen	99
3. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Programms ..	108
4. Zielübergreifende Massnahmen	117
4.1 Wöchentliche Mitarbeiterbesprechung	117
4.2 Protokollierung der Einzel- und Gruppensitzungen durch den Therapeuten	117
4.3 Checklistengespräche	120
4.4 Sonstige Beobachtungen, an denen der Klient seine Fortschritte ablesen kann	126
4.5 Regeln für das Zusammenleben in der Einrichtung	126
5. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten	129
5.1 Verhaltenstheoretische Prinzipien zur Erklärung der eigenen Abhängigkeit kennen	132
5.2 Situationen erkennen, die zum Drogengebrauch führen	133
5.3 Abbau des Drogenjargons	134
5.4 Abbau von drogenbezogenen Gesprächen	136
5.5 Abbau drogenbezogener Gedanken	139
5.6 Situationen vermeiden, die zum Drogenkonsum führen können bzw. lernen, in solchen Situationen in anderer Weise zu reagieren .	140
5.7 Abbau des Wunsches nach dem Handel mit Drogen	143
5.8 Kontrollierter Alkohol- und Tablettenkonsum	144
6. Verhaltensbereich II: Freizeitverhalten	146
6.1 Fähigkeit, Freizeit aktiv zu planen und selbständig zu gestalten	147
6.2 Kenntnis von Freizeiteinrichtungen	152
7. Verhaltensbereich III: Arbeitsverhalten	153
7.1 Regelmässiges Arbeiten über längere Zeiträume	154
7.2 } Pünktlichkeit; Ordentlichkeit/Sauberkeit sowie Durchhalten	
7.4 } bei angefangenen Arbeiten	162
7.5 Entscheidung für einen zukünftigen Beruf	163
7.6 Suche einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle	164
8. Verhaltensbereich IV: Sozialverhalten	165
8.1 Kontakte zu anderen Personen verbessern	166

8.2 Kommunikation verbessern	167
8.3 Informationen zu Sexualfragen und Therapie von Sexual- schwierigkeiten	176
8.4 Vorbereitung auf Begegnungen mit früheren Bezugspersonen	178
9. Verhaltensbereich V: Selbst- und Umweltorganisation	180
9.1 Umgehen mit Geld/Konsumgütern	181
9.2 Kleidung, Körperpflege	183
9.3 Zimmereinrichtung und Ordnung	184
9.4 Verantwortung übernehmen	186
9.5 Verkehr mit den Behörden, Schriftverkehr u.ä.	187
10. Verhaltensbereich VI: Problemlösen und Entscheiden	190
10.1 Selbständige Analyse und Bewältigung von Problemen	191
10.2 Realitätsorientiertes Entscheidungsverhalten	200
11. Dokumentation	205
 MANUAL FÜR DIE BEHANDLUNG VON DROGENABHÄNGIGEN WÄHREND DER NACHSORGE (Bernhard Kaliner, Andrea Werner)	 209
1. Beschreibung der Einrichtung	213
2. Allgemeine Ziele und therapeutische Massnahmen	213
3. Übersicht über den Ablauf und die Organisation des Programms ..	218
3.1 Aufnahmevertrag	218
3.2 Zuständigkeit für die Durchführung der Massnahmen	218
4. Zielübergreifende Massnahmen	221
4.1 Verhaltensbeobachtung und -registrierung	221
4.2 Checklistengespräche	221
4.3 Hausregeln	222
5. Verhaltensbereich I: Drogenverhalten	230
5.1 Freiheit von Drogenjargon	232
5.2 Freiheit von Drogengesprächen	234
5.3 Freiheit von drogenbezogenen Gedanken	236
5.4 Drogenbezogene Situationen meiden oder in den Situationen adäquat reagieren	238
5.5 Kontrollierter Alkoholkonsum	240
5.6 Kontrollierter Tablettenkonsum	241
6. Verhaltensbereich II: Freizeitverhalten	242
7. Verhaltensbereich III: Arbeitsverhalten	245
8. Verhaltensbereich IV: Sozialverhalten	249

9. Verhaltensbereich V: Selbst- und Umweltorganisation	252
9.1 Selbständige Bewältigung von Behördenverkehr	254
9.2 Umsichtige Geldeinteilung	256
9.3 Saubere Kleidung, Körperpflege	258
9.4 Selbständige Haushaltsführung, freiwillige Übernahme von Verantwortung	260
10. Verhaltensbereich VI: Problemlöse- und Entscheidungsverhalten	262
11. Unterlagen für den Klienten	264
Literatur	267
Anhang	
1. Hinweise zu den Fragebogen	A 1
2. Bogen für die formale Anamnese	A 3
3. Therapieerfolgskontrollbogen I	A 13
4. Therapieerfolgskontrollbogen II	A 32